

Entscheidung fällt im Mittelsektor

Boßeln. 2. Ranglistenwerfen in Ardorf / Positionswechsel erwartet / Verfolger machen Druck auf die Spitze

Ardorf – Am Wochenende steht das Streckenprofil der Hohebarger Straße in Ardorf wieder ganz im Blickpunkt der Boßlerinnen und Boßler aus Ostfriesland und Oldenburg. Mit der 2. Runde des Ranglistenwerfens messen sich im Kampf um das gelbe Trikot der Championstour nicht nur die stärksten Friesensportler aus der gesamten Region. Wenn am Sonnabend ab 13.30 Uhr die erste Eisenkugel über den Asphalt rollt, setzt der Friesische Klootschießerverband (FKV) gleichzeitig die EM-Qualifikation für die Kontinentalkämpfe 2008 in Irland fort. Nachlegen oder Nachbessern Für die besten Werferinnen und Werfer gilt es, nachzulegen oder nachzubessern. Während die Führenden nach der Auftaktveranstaltung von vor zwei Wochen ihren Vorsprung weiter ausbauen wollen, lauert die enorm große Konkurrenz in jeder Kurve auf Aussetzer der Favoriten. Der erste Wettkampf hat bereits gezeigt, dass die Leistungsdichte in diesem Jahr sehr eng beieinander liegt. Die Experten gehen jedenfalls davon aus, dass das Klassement kräftig durcheinander gewirbelt wird: Positionswechsel sind in der noch jungen Saison angesagt. Jörg Gronewold (Langeveld / 2058 m), Jan Galts (Blersum / 2116 m), Sandra Schimanski (Schweinebrück/ 1659 m) und Kathrin Blum (Ostermarsch) starten in ihren Klassen im gelben Trikot des Spitzenreiters und halten zumindest in drei Fällen den bisherigen Streckenrekord. Dass der Streckenverlauf einiges hergibt, zeigt das erzielte Resultat vom 17-jährigen Jan Galts. Der Jugendwerfer zeigte auf, wie entscheidend es für die Akteure ist, wie sie den Mittelsektor zwischen der ersten Kurve (770 m) und der dritten Kurve in Ardorf meistern. Bei den Männern stehen einige spannende Duelle an: Um 13.50 Uhr treffen die Toursieger der letzten Jahre Robert Djuren (Westeraccum), Ralf Rocker (Reepsholt) und Frido Walter (Pfalzdorf) aufeinander. Neben diesen Werfern aus den Top 9 der letzten Saison sind auch Bert Stroje (Schweinebrück), Stefan Harms (Sch.-Leegmoor) und Karsten Biermann (Westeraccum) gefordert, in Runde zwei ein erstes Zeichen zu setzen. Europameister Henning Feyen (Ruttel), der zuletzt knapp seinen ersten Tour-Punkt verfehlte, wirft in einem reinen Oldenburger Duell gegen Matthias Gerken (Kreuzmoor) und Matthias Roskamp (Hollwege), die sich in der ersten Runde sehr gut in Szene setzten. Titelverteidiger Ralf Klingenberg misst sich mit Uwe Köster (Reepsholt) und Ralf Look (Großheide), die beide schon 2004 bei der EM in Westerstede dabei waren. Jan Galts steht unter Druck Ob Jan Galts anschließend bei den männlichen Jugendwerfern sein gelbes Jersey verteidigen kann, bleibt fraglich. Diesmal dürften insbesondere Timo Petznik (Grabstede), Henning Eisenhauer (Pfalzdorf) oder auch Stefan Runge (Kreuzmoor) mehr Druck machen, als bei der Premiere. Neben Galts knackte auch Stefan Bödeker (Schweinebrück) die 2000m-Marke und könnte dem Tabellenführer am ehesten gefährlich werden. Bei den Frauen musste Michaela Müller (Reepsholt) verletzungsbedingt zum Auftakt passen. Diesmal hofft sie, einigermaßen beschwerdefrei werfen zu können. Beinahe beängstigend gut war dagegen der erste Auftritt der Titelverteidigerin. Sandra Schimanski (Schweinebrück) legte mit 1659 Metern die Meßlatte sehr hoch. Dennoch blieben auch die amtierende Europameisterin Rena Broßonn (Müggenkrug, 1515m) und Sonja Kotte (Collrunge, 1526m) in Schlagdistanz. Dagegen müssen die mehrfachen Titelträger Antje Schöttler-Gejets (Reepsholt), Johanne Heiken und Heike de Buhr (Ihlowferfehn) noch deutlich zulegen. Wie auch Routinefrau Angela Koskowski (Norden) oder die junge Christina Damken (Reitland) noch für mächtig Wirbel sorgen könnten. In der weiblichen Jugend startet Kathrin Blum als Tabellenführerin. Sie bekommt es in der letzten Partie des Tages mit der eigentlichen Favoritin Anke Klöpper (Münkeboe/ Moorhusen) zu tun, die mit 1655 Meter den Streckenrekord hält. Die vier Teilnehmer starke Ardorf-Gilde um Sabrina Hinrichs, Ann-Cristin Peters, Fenja Frerichs und Mareike Aper dürfte allerdings auch ein gewichtiges Wörtchen um den Tagessieg der zweiten Runde mitreden.